





Das Ueberrassende für uns ist die Zustimmung der Russen...

Das Ueberrassende für uns ist die Zustimmung der Russen und auch der Scheinbar so ganz für baldigen Kriegsergebnis...

Realistisch werden die Franzosen die Richtung Renaudel dieses Ziel, das recht fatal nach der Ententehoffnung auf den großen...

Mieterschutz oder Mietertrutz.

Von Rud. Wiffel.

Die Verordnung des Bundesrats zum Schutz der Mieter vom 26. Juli 1917 gewährt in ihrem allgemeinen Bestimmung...

In § 1 der Verordnung wird ausgedrückt, daß die Bundeszentralbehörde das Mietvertragsamt ermächtigen kann...

- 1. Auf Anrufen eines Mieters über die Wirksamkeit einer noch dem 1. Juni 1917 erfolgten Kündigung...

Der in Nr. 1 erwähnte Antrag des Mieters hat unversichtlich, nachdem die Kündigung ihm zugegangen ist, oder wenn das Mietvertragsamt erst später die Ermächtigung zum Eingreifen von der Landeszentralbehörde erhalten hat...

Nur in jenen Fällen, in denen die Kündigung des Mieters perfekt geworden ist, würde eventuell ein Eingreifen des Mietvertragsamtes möglich sein. Aber auch hier ist den Bestimmungen der Bundesratsverordnung ein ganz bestimmtes...

einen neuen Mieters abgejagte Mietsvertrag aufgehoben werden kann, sondern daß auch bei Anrufen eines Mieters...

Wir meinen aber, daß nicht nur in diesen Fällen eine Ergänzung notwendig ist. Auch in jenen Fällen, in denen es zu einer Vereinbarung zwischen dem alten Mietsparteiengemerkten, müßte die Angemessenheit der neu geschlossenen Bedingungen...

Wir stehen infolge dieser Verordnung für die nächsten Wochen vor einer so überaus verworrenen Rechtslage, wie sie selten in der Geschichte tritt. Dabei ist diese Verordnung ergangen auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maßnahmen...

Sie ist eine Verwirrung auf rechtlichem Gebiet geschaffen, wie sie größer kaum gedacht werden kann. Wie konnte eine solche Verordnung ergehen?

Die Werbearbeit für unsere Frauenbewegung.

Uns wird geschrieben: Nachdem die Reichs-Frauen-Konferenz zur allgemeinen Verberichtigung berufen ist, müssen unsere tätigen Genossinnen sich erneut die Frage vorlegen: Wie lassen wir die beste und erfolgreichste Werbearbeit für die sozialdemokratische Frauenbewegung?

Die Mitgliederzahlen sind geringer geworden, das Krieges Not und Mangel unterbroch die gewohnte und liebgewordene Agitationsarbeit. Die Gegenwart aber verlangt, daß wir nicht müßig dem Frieden entgegenwarten, er soll uns für unsere Aufgaben rufen lassen.

Wir müssen den Frauen und Mädchen unter ihnen. Diese haben Aufgaben, denen sie sich bewußt sein müssen. Wie oft gibt es Gelegenheiten, bei der Sozialdemokratie und der Sozialdemokratie zu sprechen, bei der Arbeit in der Fabrik, bei der gemeinsamen Mahlzeit, auf dem Nachhausewege.

Unsere tätigen Genossinnen müssen es verstehen, das Bestimmungsgesetz zu pflegen. Frauen-Mitglieder-Besammlungen mit Säulen regelmäßig eingerichtet werden. Man sage nicht, es sei kein Bedürfnis vorhanden. In allen Versammlungen, in denen wir uns treffen, müssen wir auf den Frauen in der Partei, in den Parteibuchhandlungen und der Verlag stellt jederzeit für diesen Zweck die gewünschte Zahl zur Verfügung.

Zeitliche Mifehefolge dürfen uns nicht abstreuen, es kommt vor, daß der richtige Zeitpunkt für eine Veranlassung nicht erwacht war, Stoff ist ja genügend vorhanden. Wir dürfen im Augenblick nicht um große Anforderungen an die zahlenden Frauen denken. Wir sind nur empfindlich, wenn der Vortragende teilnehmend und verständlich auf ihre Lage eingeht.

Wir müssen den Frauen erzählen von Schicksalen und Erfolgen unserer kommunalen und sozialpolitischen Arbeit. Gebraute Arbeit, Lebensmittel, Kohlen, Kleider, Schuhe, Unterhüngen, sind ihre warmherzige und geschickte Hand die Nothilfe für unsere Themen; ihre warmherzige und geschickte Hand die Nothilfe für unsere Themen; ihre warmherzige und geschickte Hand die Nothilfe für unsere Themen.

Deutsches Reich.

Kriegsteuerungszulagen für Beamte.

Die Verhandlungen über die Gewährung von Kriegsteuerungszulagen an die Beamten sind nunmehr in Dresden und im Reich zum Abschluß gelangt. Die preussische Regierung hat in Aussicht genommen, vom 1. Juli 1917 an Beamten mit einem Einkommen bis zu 10000 Mark eine Zulage von 10 Prozent zu bewilligen.

mäßige Staatsbeamte mit einem Dienstverdienst von nicht mehr als 6000 M. erhalten 300 M. jährlich in allen Tarifklassen. Die Diätäre werden behandelt wie die planmäßigen Beamten der Tarifklasse, in deren Stellen sie zur ersten Anstellung gelangen; die Lohnangestellten höherer Ordnung werden entsprechend der Art ihrer Tätigkeit eingereiht.

Rusland.

Frankreich.

Neue Angriffe gegen Ribot.

Genf, 4. August. Gewisse Unklarheiten, die infolge der vorwärtigen Kammerklausur zurückgelassen waren, veranlaßten die Kammermitglieder in der gestrigen Plenarsitzung, neue Aufklärungen von Ribot zu verlangen. Ribot beantwortete auf die Anfrage, ob die Februarverträge mit Petersburg noch fortzubehalten, zu antworten, da dies nicht im Landesinteresse liegt. Er gab also mittelbar das Fortbestehen der anazonischen Verträge zu. Ribot bekräftigte Ribot, daß er nicht klipp und klar auf die Verträge des deutschen Reichs eingegangen sei über die französischen Kriegsziele geantwortet habe. Wenn unsere Regierung nichts anderes zu antworten hat, so bedeutet dies eine verlorene Schlacht. Antwort hat, so bedeutet dies eine verlorene Schlacht. Antwort hat, so bedeutet dies eine verlorene Schlacht.

Der Honore Proceß hat hervor, daß kein Sozialist der Regierung seine Stimme gegeben habe und daß hierdurch die Stellung des Parteiministers Thomas im Kabinett wesentlich erschwert werde. Der Artikel des Proceß heißt: „Eine Ministerkrise ist vielleicht zu vermeiden, auf keinen Fall aber eine politische Krise.“ Die linksstehende Pariser Presse, sowie die genannten Honore Blätter zeigen eine Ribot durchaus feindselige Haltung.

Generalstabberichte.

- Der amtliche deutsche Kriegsbericht. v. d. Gröbe Hauptquartier, 5. August. (Amtl.) Westlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Nur in einzelnen Abschnitten der flandrischen Front war der Feuerkampf hart. Angriffe sind nicht erfolgt. Heeresgruppe deutscher Kronprinz. Bei schlechter Sicht blieb die Gefechtsintensität gering. Auf dem nördlichen Höhe-Wer bei Zwincourt drangen Südwärts niederländische und polnische Regimenter in die französische Stellung ein und brachten nahezu 100 Gefangene zurück. Heeresgruppe Herzog Albrecht. Nicht Neues. Ostlicher Kriegsschauplatz. Im nördlichen Teil der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern: Leide an mehreren Stellen das Feuer an. Heeresgruppe des Generaloberst v. Böhm-Ermolli: Bei Probo und am Jureus kam es zeitweilig zu heftigen Kämpfergefechten. In Richtung auf Chotin sind unsere Truppen durch das Maßgebend durch das Tagelicht im Vorbringen. Ostlich von Czernowitz nahmen deutsche und österreichisch-ungarische Divisionen Sarancic und den Westteil von Bajan am Besitz. Front des Generaloberst Ershersog Joseph. In der rumänischen Grenzgegend südlich von Czernowitz besteht Gefechtsübertragung. Im Sucasow-Tale drängten wir die Russen nach Ranyf in die Höhe von Hladow zurück. Werna an der Bistritza ist angenommen, die Dittitz zwischen Lupa und Prakeni sukzessive überschritten. Im War. Schanthal blieben auch gestern rumänische Angriffe ohne Ergebnis. Bei der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Radenien: Wagedonischen Front. In der Lage unverändert. Der erste Generalquartiermeister: Lubenboff.



Sächsische Angelegenheiten. Eine Lohnstatistik für Sachsen.

Vermögenswerten Aufschluss über verschiedene wirtschaftliche Vorgänge gibt der Vertragsmarkt-Verkauf in der...

Table with 5 columns: Klasse 1, Klasse 2, Klasse 3, Klasse 4, Klasse 5. Rows show various statistics for different classes.

Die Zahl der Versicherten erhöhte sich hiernach von 988 882 im Jahre 1900 auf 1 402 385 im Jahre 1912. Damit...

Rücktritt des Leipziger Oberbürgermeisters?

Der Leipziger Abendzeitung zufolge soll Leipziger Oberbürgermeister Geheimrat Dr. Dietrich vor einiger Zeit...

Zweit bei den sächsischen Nationalliberalen.

Die Sächsische Union, Organ des Nationalliberalen Bundesvereins für das Königreich Sachsen, veröffentlicht...

Eine Verordnung über den Handel mit Säuren

Das Ministerium des Innern. Danach wird auch für Säuren...

900 Proz. Hebergewinn einbrachte, wurde ihm freilich wieder dadurch verleidet, daß ihn das Leipziger Landgericht...

Alte Nachrichten aus dem Lande. In Leipzig gab ein unbedeutend lebender Buchverleger auf seine zu Verkauf weisende...

Stadt-Chronik.

Wo bleiben die Frühkartoffeln?

Wir haben in der Voraussicht, daß die Bevölkerung mit den Frühkartoffeln wohl wieder eine Enttäuschung erleben...

Es stellt sich also heraus, daß wir in diesem Jahre auf größere Zufuhren an Frühkartoffeln überhaupt nicht rechnen...

Die Urtrache, die sich der Bevölkerung bereits wegen der Kartoffelmilcherei bemächtigt hat, wird dadurch natürlich...

Es ist die höchste Zeit, daß behördliche Vorkehrungen sich auch mit aller Macht und Schärfe gegen die Bucherer mit Obst...

Die Besetzung von Säureerzeugern wird durch die Besetzung...

an den Mann zu bringen. Genau so ist es mit dem König ge-

Wir legen die Befürchtung, daß die Behörde das Obst auch nicht erhält, wenigstens bei weitem nicht in dem...

Sensationelle Kartoffel-Enttüllungen!

Aufsehen erregende Enttüllungen zur Kartoffelbereitung machte in der letzten Bochumer Stadtverordnetenversammlung...

Als wir hier im Westen keine Kartoffeln hatten, rebe-

Als die Kolonne von Traktoren auf dem Gut, auf dem ich mit den...

So irrten die Kolonnen auf den weiten Feldern umher, mo-

Deshalb haben wir hier im Westen gegungert. Wenn es in diesem Jahr...

Die verantwortlichen Stellen werden zweifellos die Behauptungen...

Die Kohlennot.

In den letzten Wochen konnte man oftmals beobachten, wie schwere...

Es darf im Interesse einer ordentlichen Abwicklung des Geschäftes...



Leben · Wissen · Kunst

Der Aufstieg.

Ein Wegweiserroman, wie er sich alle Tage trägt.

Von Alois Ulrich.

Erstes Kapitel.

Als der Krieg ausbrach und alles nach den Mobilisierungs...

Zweites Kapitel.

Ein Monat später. Der Krieg bringt die Menschen gewaltig...

Drittes Kapitel.

Wieder ein Monat später. Der Krieg nimmt seinen Fortgang...

Viertes Kapitel.

Bändlers geschäftlicher Geschäftsbetrieb erholt nun eine gewaltige...

Fünftes Kapitel.

Der Herbst ging dahin, der Winter sendete seine Vorboten...

Schlechtes Kapitel.

Das Glück blieb Bandler auch in dem bergabgehenden Lokale...

"Du Frau... eigentlich... nämlich, wenn man es recht betrachtet..."

Sechstes Kapitel.

In einem herrlichen Montag des Jahres 1915, als der Krieg...

Siebentes Kapitel.

Da geschah Seltsames. Nachdem das neue Geschäft in der...

Achtes Kapitel.

Er nahm aber nicht mehr seine Tätigkeit in dem Zentrals...

Neuntes Kapitel.

Der Krieg ist zu einer beständigen Einrichtung geworden, mit...

Zehntes Kapitel.

"Und der Professor? Wo sind sie gelieben? Es geht...

Schäftlichen Erfolgen ihres Gatten gefolgt. Sie besah nun eine nette...

Erstes Kapitel. Die geschäftlichen Erfolge Bändlers blieben in der Öffentlich...

Zweites Kapitel. Das Glück Bändlers wurde aber erst vollkommen, als sich seine...

Drittes Kapitel. Das Glück Bändlers wurde aber erst vollkommen, als sich seine...

Die Mitglieder der Dresdner Volksbühne haben in der kom...

Kleine Mitteilungen. Die Mitglieder der Dresdner Volksbühne haben in der kom...

Bankrott. Am heutigen Montag feiert Professor Karl Danz...

Der Herr Professor ist kalt geworden! sagte Carlsson;...

Man ließ sich das nicht zweimal sagen, sondern stürzte...

Dem Pastor war die Bodenlampe des Professors zum...

Schließlich kriegte er etwas sehr Großes, Rundes und...

Die Inselbauern.

Roman von August Strindberg.

Übersetzt von Emil Schering.

Da kommt Klara und ruft: 'Zeit ist er drinnen, Herr Pastor! Jetzt ist er drinnen!'

Erstes Kapitel.

And der Professor? Wo sind sie gelieben? Es geht...

Zweites Kapitel.

Man ließ sich das nicht zweimal sagen, sondern stürzte...

Die Inselbauern. Ein Roman von August Strindberg.

Erstes Kapitel. And der Professor? Wo sind sie gelieben? Es geht...

Zweites Kapitel. Man ließ sich das nicht zweimal sagen, sondern stürzte...

